Liesel (springt zu ihnen). Was giebt es!
Gretel. Ein Stein.
Fr. Klas. Ein Kieselstein.
Die Drei. Hihihi!
Gretel (beißt hastig). Wieder ein Stein.
Fr. Klas (ebenso). Ein Ziegelstein.
Beide (beißend). Steine! Steine! Nichts als Steine.
Die Drei. Hihihi!

Liesel. Arme Schwester! Mir scheint, die Haulemännerchen haben Dich gefoppt!

Gretel (stürzt auf Liesel los). Ja — gefoppt — und daran bist Du schuld!

Liesel (ängstlich zurückweichend). Ich?

Fr. Klas (wie Gretel). Nur Du, ungerathenes Balg!

Gretel. Du spielst mit den häßlichen Fratzen unter einer Decke.

Fr. Klas. Du hast — (sieht Gretel an) Aber Gretel, Gretel, Deine Nase wird ja immer länger.

Gretel (die Nase ist länger geworden). Ja ich merk's auch, es zieht mir so darin.

Fr. Klas. Du hast sie Dir gewiß erfroren!

Liesel (theilnahmsvoll). Ach, das wäre ja schrecklich!

Fr. Klas (zu Liesel). Hinaus! Hol eine Schüssel mit Schnee.

(Liesel rennt mit einer Schüssel hinaus.)

Gretel (weinerlich). Wäre ich nur nicht nach dem Wald gegangen.

Fr. Klas. Sei ruhig, mein angebetetes Wesen — tüchtig mit Schnee eingerieben und der Frost verschwindet.

Gretel. Wenn nur die Erdbeeren — (beißt eine auf) Steine, nichts als Steine!

Fr. Klas (beißend). Es ist schändlich. Dafür soll die Liesel büßen.

Die Drei. Hihihi!

Liesel (kommt mit einer großen Schüssel voll Schnee). Hier ist der Schnee.

Fr. Klas. Her damit, und nun frisch eingerieben! Rasch!

(Gretel steht mit dem Rücken zum Publikum gewendet, vor ihr Liesel mit der Schüssel. Fr. Klas reibt Gretels Nase mit Schnee, worauf Gretel oft aufschreit.)

Fr. Klas (während sie reibt). So, so! nur Geduld, mein Engel! — thuts weh? Ach, Du liebes zartes Kind, es hilft — es hilft — mein Himmel — es hilft nichts — die Nase wird immer größer!

Haulemänner. Hihihi!

Gretel (dreht sich herum und hat eine ungeheure lange Nase, weinend). Ich kann sie nicht tragen — sie ist mir zu schwer.

https://doi.org/10.24355/dbbs.084-202210131445-0